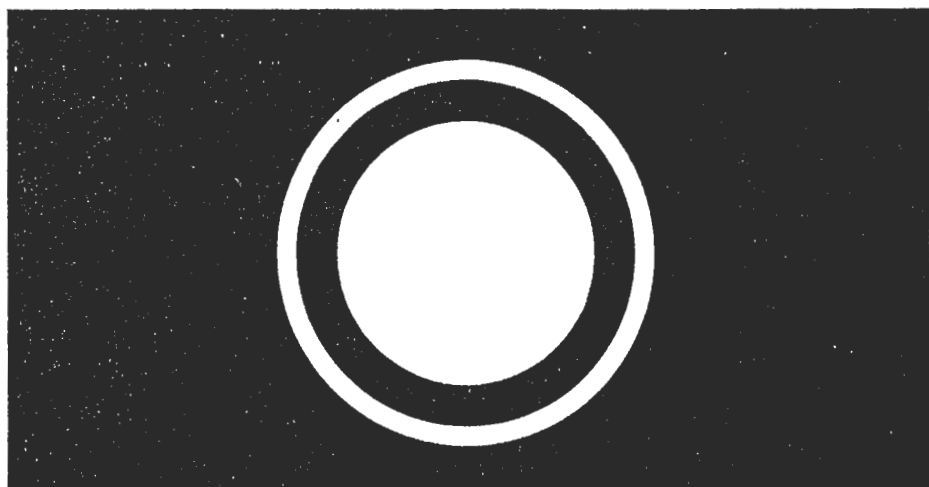


FOTO-CLUB

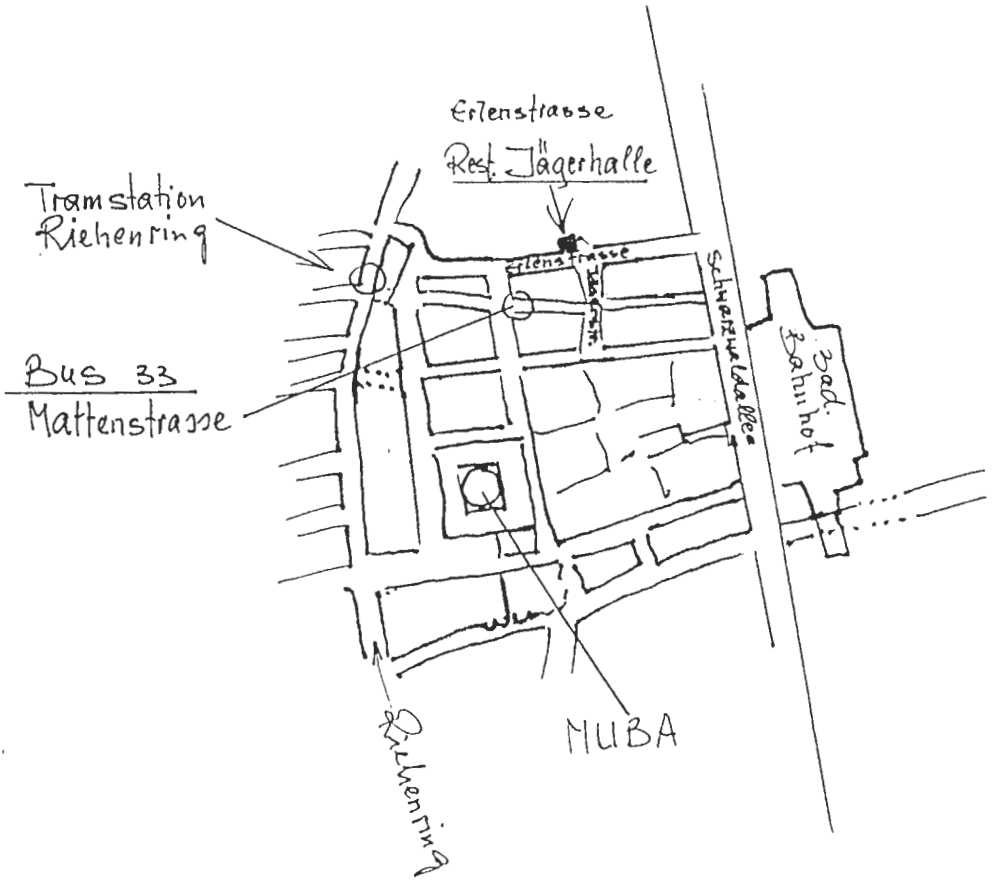


PTT BASEL

PROGRAMM

28. 9. – 9. 11. 89

Unser neues Zuhause



Parkeplätze beim Restaurant
oder in der Erlenstrasse .

Einladung zum Schlussabend

SAMSTAG, 21. Okt. 1989

Wir treffen uns ab 19'00 Uhr im Clubhaus zum Eisweiher in Riehen

Für UNTERHALTUNG MUSIK SPIEL ist Garantiert

Es gibt einen Fruchtekorb und weitere schöne Preise zu gewinnen

Zum erstenmal an einem Schlussabend wird uns Willi, Clubkoch,
mit seinem Können verwöhnen.

Das Clubhaus hat Platz für 40 Personen. Daher ist eine Anmeldung
nötig. Wer sich zuerst anmeldet, kommt in den Genuss, das Diner
von Willi zu geniessen.

Die Kosten pro Person betragen ca. Fr. 20.- ink. div. Nebenkosten

Anmeldungen an Heinz Hirt, am Stausee 14 Tel. 42 32 58
Anmeldeschluss: 14.Okt. 89 (wegen Einkauf für das Essen)

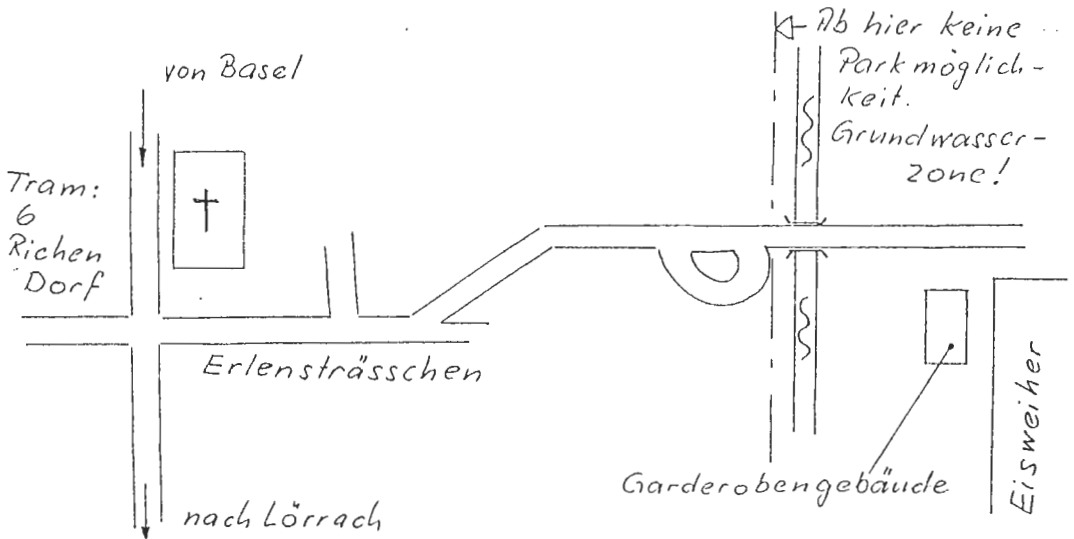
Auf ein Wiedersehen am Schlussabend freut sich ganz besonders
Willi und Heinz

P R O G R A M M

28. Sept. 20'00 Rest. Jägerhalle
Wir sehen uns die Dia's und Fotos vom Familienausflug und anderen Anlässen an.
12. Okt. 20'00 Rest. Jägerhalle
Tech. Abend: Anregungen zum Jahreswettbewerb- Fotoapparat und Besen mitbringen.
21. Okt. SCHLUSSABEND: Siehe Einladung
26. Okt. 20'00 Rest. Jägerhalle
Stilleben - wurde etwas gelehrt ?
Dia's und Bilder mitbringen
9. Nov. 20'00 Rest. Jägerhalle
Das Qurtalsbild: Sommer

Wie aus dem Programm ersichtlich, haben wir ein neues Clublokal gefunden. Wir hoffen, dass wir uns mit der Fam. Brunner, gut verstehen werden.
Das Rest. Jägerhalle findest Du am besten, wenn Du die Skizze im jetzigen Clubheftli studierst.

Bilder für den Jahreswettbewerb müssen bis zum 26. Okt. an Heinz abgegeben werden.



Familien - Ausflug

Man wusste eigentlich nicht so recht, sollte man am Morgen gehen oder erst am Nachmittag. Dass man mit dem Auto fahren würde, war bald einmal klar. Erstens um Kosten zu sparen und zweitens weil es bequemer war, und vor allem weil eine grosse menge Esswaren und Getränke mitgeführt werden musste. Denn die neunzehn Persohnen die angemeldet waren, freuten sich zu Recht auf das Nachtessen. Zum ersten Mal wollte Willi - der Foto-clubleibkoch - sein Können der ganzen Familie demonstrieren. (Die Männer wussten ja schon was er kann).

Doch zurück zum Anfang. Robi erklärte resolut, dass er auf jeden Fall am Morgen reisen werde. Und durch seinen Optimismus angesteckt, fanden sich auch die meisten Anderen bereit, am Samstagmorgen früh loszufahren.

Eigentlich nur das Küchenteam kam erst später. Weil Willi nämlich erklärt hatte, er gehe schliesslich zum Kochen nach Grindelwald und nicht zum wandern.

Das "Wander-Team" gelangte nach problemloser Fahrt gut nach Grindelwald. Wo nach kurzer "Ortsrundfahrt" dann doch bald unser "Wochenendhaus" gefunden wurde.

Wir wurden von der Hüttenwartsfamilie freudig begrüsst und willkommen geheissen.

Nachdem man den ersten Augenschein genommen hatte und das grosse Gepäck deponiert war, gings ab zur nächsten Station der First-Bahn.

Auf dem Gipfel angelangt, konnten alle eine kleine Stärkung vertragen. Ruedi war wohl nicht ganz sicher, ob der Koch genügend Esswaren mitbringen werde. Er bestellte vorsichtshalber eine Bratwurst und eine grosse Portion Pommes-frites.

Nachher gings in zügigem Marsch - erst einmal in die falsche Richtung ! Nachdem man nach "halsbecherischem Abstieg" wieder auf den rechten Weg kam, waren alle zufrieden. Nur die anderen Wanderer nicht. Denen verstellte vortwährend Rolf mit seinem superneuen Stativ und dem 500mm-Tele den Weg.

Das Wetter hielt sich gut und man sah viele Marmel- und andere Tiere. Und nachdem jeder einmal durch Rolf's sämtliche neuen Objektiefe geschaut hatte, kamen alle glücklich und zufrieden auf der grossen Scheidegg an.

Von dort nahm dann die ältere Generation das Postauto. Und die anderen den Weg ins Tal unter die Füsse.

Als man schon von weitem Rauch aus dem Kamin steigen sah, konnte männiglich beruhigt annehmen, dass sich Willi am häuslichen Herd zu schaffen mache.

Und tatsächlich, aus der Küche drangen uns herrliche Gerüche entgegen. Nur wussten wir jetzt noch nicht, ob das für uns sei, oder ob damit der angekündigte Damenturnverein gefüttert werde.

Wir wurden jedoch nicht enttäuscht. Willi war in Hochform und vom Damenriegentisch kam manch lüsterner Blick - aufs Essen natürlich - als zuerst eine Lasagne aufgetragen wurde. Der nach kurzer Zeit eine Käutertomate mit Mozzarella überbacken folgte. Danach wurde der Hit des Abends serviert: Poulet-Stotzen in Wein mit Pilzen. Dazu Risotto. Den krönenden Abschluss machte Vreni's feines Tiramisu.

Der anschliessende gemütliche Teil fand in lustigem Einklang mit der Thurgauer Damenriege statt.

Man kann nicht sagen, dass etwa zu viel getrunken wurde. Aber trotzdem hatten bei einem lustigen Zählspiel mit der Siebenerreihe etwelche mit der Konzentration Mühe. Stichwort "Busi".

Den Meisten gefiel es so gut, dass sie erst in den frühen Morgenstunden zu Bett gingen. Nachdem der grösste Teil schon schlief, kamen die "vergifteten" Jasser sogar noch zu ihrem Recht.

Es bleibt nur noch zu erwähnen, dass dieser schöne Familienausflug am Sonntag mit einem weiteren Höhepunkt endete. Mit Willis "Aeplermakkaronen". Die in dieser herrlichen Alpenwelt doppelt so gut schmeckten.

Teils mit kleinen Umwegen kamen alle wieder gut nach Hause. (Ruedi war in Gedanken wohl schon bei der nächsten Reise, und fuhr irrtümllich Richtung Brünig).